

**Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes des  
Bundesverbandes der Organtransplantierten e. V. , Bockenem  
für das Geschäftsjahr 2016**



Sehr geehrte Damen und Herren,  
das Geschäftsjahr des BDO e. V. umfasst nach §1 Abs. 3 der Satzung das Kalenderjahr.  
Der BDO e. V. erfüllt seine zentrale Aufgabe, die Interessen der Organtransplantierten,  
der Wartepatienten und der Angehörigen in Staat und Gesellschaft zur Geltung zu  
bringen, auf vielfältige Art und Weise.

### **Vorstand**

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Fricke, Bockenem	Vorstandsvorsitzender
Nicht besetzt	stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Roestel, Blomberg	Schatzmeister
Luisa Huwe, Hannover	Schriftführer
Claudia Krogul, Nordkirchen	Beisitzer

Im Geschäftsjahr 2016 hat der Vorstand insgesamt 8 Vorstandssitzungen abgehalten.  
Begründet durch den Rücktritt von Frau Huxoll und Herrn Ender aus dem Vorstand,  
wurden gemäß §11, Abs. 3 der aktuellen Vereinssatzung ersatzweise ein BDO-Mitglieder  
in den Vorstand berufen.

Im Bereich der Regionalgruppen wurden je vier Mitglieder als Regionalgruppenleiter bzw.  
stellv. Regionalgruppenleiter berufen.

Ferner wurden innerhalb der Fachbereiche des BDO zwei Berufungen  
zum Fachbereichsleiter durchgeführt.

Die nachstehenden und hervorzuhebenden Vorgänge kennzeichnen die Tätigkeiten des  
Vorstandes auf den verschiedenen Handlungsebenen des Verbandes:

### **Tag der Organspende München**

Der bundesweite Tag der Organspende fand am 04.06.2016 in München statt. Der Tag  
stand unter dem Motto "Die Liebe hört niemals auf " und begann mit einem  
ökumenischen Dankgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Heilig Geist..

Die Eröffnung auf der Bühne begann mit den Grußworten des Bundesministers für  
Gesundheit Herrn Hermann Gröhe.

Bei der vom BDO organisierte Aktion "Geschenkte Lebensjahre" kamen 882 Jahre  
zusammen. Es folgte ein buntes Bühnenprogramm mit musikalischen Vorträgen und  
einigen Gesprächsrunden zum Thema der Organspende.

Diese Veranstaltung wurde wieder geplant und durchgeführt durch die Deutsche Stiftung  
Organtransplantation, die Selbsthilfeverbände: Bundesverband der  
Organtransplantierten, Bundesverband Niere und Lebertransplantierte Deutschland, die  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Deutsche  
Transplantationsgesellschaft. Neben dieser zentralen Veranstaltung haben in ganz  
Deutschland Regionalgruppen des BDO, viele Selbsthilfegruppen, kirchliche  
Einrichtungen, Gesundheitsämter, Ministerien u.a. den Tag genutzt, um mit Hilfe von  
Informationsveranstaltungen auf die Bedeutung des Themas "Organspende" aufmerksam  
zu machen.

### **Regionalgruppenleitertagung**

Die Regionalgruppenleitertagung 2016 vom 21. bis 23. Oktober fand in der Rehaklinik Fallingbostal statt. Die Klinik hat u.a. Abteilungen für Kardiologie und Pneumologie (Schwerpunkt Lungentransplantierte) und arbeitet stark mit der Medizinischen Hochschule Hannover zusammen.

Die Themen der Vorträge waren u.a.: „HU gelistete Patienten im Krankenhaus“, Lungentransplantation und Lungenunterstützungssysteme - Status Quo und wo geht die Entwicklung hin, Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme - Wie sieht es in der Zukunft aus.

### **Diverse Aktivitäten**

- Seit diesem arbeitet ein Mitglied des BDO in der Arbeitsgruppe Richtlinien Thorakale Organe der Ständigen Kommission Organtransplantation (StäKO) der Bundesärztekammer als Patientenvertreter mit. Die Arbeitsgruppe wurde im Herbst 2016 aufgrund der sehr umfangreichen Erarbeitung neuer Richtlinien für die Herz- und Herz-Lungentransplantation einerseits und der Lungentransplantation andererseits in zwei selbständige Arbeitsgruppen geteilt und mit neuen Mitgliedern ergänzt. Eine Stellvertretung durch einen anderen Patientenvertreter ist nach der Satzung der StäKO nicht vorgesehen.
- Den zahlreichen Anfragen nach Fachvorträgen zum Thema Organspende in Schulen, anderen Patientenverbänden und dem kirchlichen Bereich konnte im Wesentlichen nachgekommen werden.
- Auch konnten durch Fördermittel der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) und Förderung durch Unternehmen hinsichtlich Sach-, Reise-, Hotel-, Seminar- oder Tagungskosten, gemäß den jeweiligen Vorgaben, entsprechende Projekte durchgeführt werden. Die Hinweise auf die Förderungen durch die GKV und die Unternehmen erfolgte jedes Mal im Zusammenhang mit den durchgeführten Projekten.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt den Angehörigen und Hinterbliebenen der Verstorbenen. In diesem Zusammenhang geht unser besonderer Dank an die Angehörigen und Hinterbliebenen, die sich zur Spende an den BDO bereit erklärt und damit den BOO im Rahmen von "Spenden statt Kränzen" unterstützt haben.

Aus folgenden Arbeitsbereichen ist zu berichten:

### **Mitgliederstand und Bewegungen (Stand: 31. 12. 2016)**

BOO -Mitglieder gesamt	829
Beitritte in 2016:	42
Austritte in 2016:	55
davon Verstorbene:	34

### **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle wurde im Geschäftsjahr 2016 durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Peter Fricke geleitet.

Am 02. Juli gab es zwei Gründe zu feiern.

Zum einen das 30 jährige Bestehen des Vereins und zum anderen die Neueröffnung der neuen Geschäftsstelle in Bockenem.

Eröffnet wurde die Feier mit einem Dankgottesdienst in der evangelischen Kirche

Bockenem. Nach dem Gottesdienst fand ein kleiner Festakt in der Geschäftsstelle statt. Im Laufe des Geschäftsjahres haben in der Geschäftsstelle zwei Personen gleichzeitig auf Basis geringfügiger Beschäftigung gearbeitet. Diese umfasst den Bereich der PC-Verwaltung und der Mitglieder, den Bereich der laufenden Bürotätigkeiten und den Buchhaltungsbereich. Beide Positionen werden seit dem Umzug der Geschäftsstelle von Duisburg nach Bockenem als Home-Office-Stellen weiter geführt. Im Rahmen der Geschäftsstelle wurden durch überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement die Kosten weiterhin niedrig gehalten. Die Geschäftsstelle ist von Montag bis Donnerstag mit einer Ansprechpartnerin besetzt.

### **Regionalgruppen**

Bundesweit verfügt der BDO e. V. in diesem Geschäftsjahr über 22 Regionalgruppen. Während des Geschäftsjahres fanden bei den einzelnen Regionalgruppen wieder viele verschiedene Aktivitäten statt. So wurde zu Tx-Stammtischen mit und ohne ärztliche Begleitung, zu Informationsaktionen für die Organspende, zu vielen verschiedenen Aufklärungsreferaten, z.B. Hautkontrollen zur Vorbeugung gegen Hautkrebs nach Organtransplantation, zu gemeinsamen Ausflügen, Sommerfesten und Weihnachtsfeiern eingeladen.

Viele der Regionalgruppen stellen ihre geplanten Aktivitäten vorab auf der Homepage des BDO e. V. dar, so dass das umfassende Engagement der Regionalgruppen im Jahr 2016 einsehbar war. Auch wurden viele Aktivitäten der Regionalgruppen, durch Berichte in der BDO-Zeitung "transplantation aktuell" den Mitgliedern nahe gebracht.

### **Fachbereiche**

In diesem Geschäftsjahr unterhielt der BDO e. V. nachfolgende Fachbereiche mit Ansprechpartnern / innen:

- Herztransplantation
- Lungen- und Herz-Lungen- Transplantation
- Fachbereich Patienten mit Herzunterstützungssystemen und deren Angehörige
- Lebertransplantation (einschließlich Lebend-Leber-Transplantation)
- Darmtransplantation
- Nierentransplantation und Nieren-Pankreas- bzw. Pankreas-Transplantation
- Lebend-Nieren-Transplantation
- Eltern / Transplantation bei Kindern
- Junger BDO
- Psychologische Beratung - dieser Fachbereich wurde in 2015 neu aufgenommen
- Angehörige von Wartepatienten und Organtransplantierten
- Sport und Bewegung
- Recht und Soziales

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Wie auch in den Vorjahren haben Mitglieder des Vorstandes in anderen Verbänden bzw. Spitzenverbänden mit - und zusammengearbeitet. Dazu zählen die Bundesärztekammer (BÄK), die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), das Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA), die Rudolf-Pichlmayr-Stiftung, die BAG Selbsthilfe, die Gesetzlichen Krankenversicherungen, der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und in zwei

Bundesfachgruppen des Instituts für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA) in Göttingen waren die BDO-Mitglieder Herr Fricke, Herr Tapp und Herr Wohn als Patientenvertreter ehrenamtlich tätig.

Ferner war auch in diesem Jahr die Mitwirkung der BDO-Mitglieder, Mitglieder des Vorstandes und Leiter/innen der Regionalgruppen in regionalen und überregionalen Radio- und Fernsehsendungen wieder groß. Dort vertraten sie die Interessen von Transplantationsbetroffenen gegenüber Politikern, Ministerien und Parlamenten auf Länderebene. Ebenso hielten sie den Kontakt zu zahlreichen Transplantationskoordinatoren, Organspendebeauftragten der einzelnen Städte, fast allen Transplantationszentren und stellten sich der Öffentlichkeit in Arzt-/ Patientengesprächen.

Auch informierten sie an Informationsständen auf Straßen, Plätzen und Messen, bei verschiedensten Anlässen und gesellschaftlichen Gruppen über das Thema Organspende. Wir danken der DSO, dessen Vorstand und den geschäftsführende Ärzte/innen in den sieben Regionen Deutschlands, für die gute Zusammenarbeit.

Die vielseitige Verbandsarbeit war nur durch gute Planung und sachkundige Vorbereitung zu bewältigen. Den Mitgliedern, Regionalgruppenleiter/innen, den Fachbereichsleitern/innen, den Förderern des BDO e. V. und allen, die dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, dankt der Vorstand recht herzlich.

### **Fachbereich Junger BDO**

Durch die Internetpräsenz ist es dem BDO e. V. möglich gewesen, das Interesse bei den jungen Leuten wach zu halten und junge Mitglieder für den Fachbereich "Junger BDO" zu gewinnen. Es ist weiterhin nicht so leicht, organtransplantierte Jugendliche für ein Miteinander im BDO e. V. zu gewinnen.

### **Arbeitskreis Internet des BDO**

Über die Website des BDO e.V. unter [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de) kann jeder die Aktivitäten des Arbeitskreises Internet über das ganze Jahr verfolgen und beurteilen. Die Neugestaltung der Homepage wurde im Jahr 2016 abgeschlossen. Der BDO dankt dem Webmaster und den Homepagebetreuern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der online-Newsletter wird weiterhin erstellt und erfreut sich steigenden Interesses. Abonnenten dieses online-Newsletters sind unter anderem auch Transplantationsmediziner. Auch die Facebookseite des BDO e. V. findet immer mehr Interessenten, die dadurch auch gleich einen Hinweis auf die Homepage des BDO e.V. erhalten.

### **Fachbereich Recht und Soziales**

Die Schwerpunkte des Fachbereichs waren unter anderem:

1. die kostenlose Erstberatung von BDO Mitgliedern, aber auch von anderen Patienten sowie deren Angehörigen, im Zusammenhang mit sozialrechtlichen Fragen sowie mit sozialrechtlichen Antrags-, - Widerspruchs- und Klageverfahren.
2. Diese Fragen erhielt der Fachbereich über die wöchentliche, telefonische Rechtsberatung (Tel.-Nr. 030-99272893, mittwochs von 19:00 - 20:00 Uhr), über die E-Mailadresse: [recht-und-soziales@bdo-ev.de](mailto:recht-und-soziales@bdo-ev.de) und per Post. Die Anfragen betrafen vor allem die Themen Schwerbehinderten-, Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsrecht sowie Warteliste und Organallokation.
3. Beratung des Vorstand über vereins- und vertragsrechtliche Angelegenheiten, Vorbereitung eines schriftlichen Vertrages sowie der Entwurf von juristisch korrekten Entscheidungsvorschlägen für den Vorstand.
4. Vertretung des BDO im Auftrag des Vorstands

5. Erstellung von juristischen Artikeln für die die Verbandszeitung "transplantation aktuell"
6. Verfolgung der Rechtsentwicklung, insbesondere auf den Gebieten  
Schwerbehinderung, gesetzliche Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung,  
Transplantation und medizinischer Nachsorge.

### Transplantation aktuell/ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Geschäftsjahr erschien unsere Mitgliederzeitung wie geplant viermal. Die Zeitung hat sich weiter etabliert und eignet sich sehr gut, eigene Standpunkte in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, sowie Problemkreise in medizinischen wie auch rechtlichen Bereichen anzusprechen. Auch die Anliegen der Mitglieder können hier veröffentlicht werden.

Zu den jedes Jahr wiederkehrenden Arbeiten gehören:

- Bearbeitung von Presseanfragen und gegebenenfalls die Vermittlung geeigneter Interviewpartner oder Personen für Patientenportraits sowohl für Redaktionen im Bereich der Printmedien als auch von Hörfunk und TV der öffentlich-rechtlichen Anstalten, als auch der privaten Sender auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene.
- Mitplanung und Mitwirkung des bundesweiten Tags der Organspende in München
- Erstellen und Versand von Pressemitteilungen und -mappen
- Überarbeitung der bestehenden BDO-Infoblätter und Patienteninformationen
- Redaktionelle Zuarbeit für die BDO-Homepage und den BDO-Newsletter
- Zusammenarbeit mit DSO und Selbsthilfeverbänden
- Betreuung der BDO-Facebook-Seite

Burkhard Tapp hat in erheblichen Umfang, diese sehr umfangreiche Arbeit bewerkstelligt. Dafür bedankt der Vorstand sich recht herzlich bei ihm.

### Ausblick

Alle im letzten und diesem Geschäftsjahr begonnen Projekte werden auch im folgendem Geschäftsjahr weiter verfolgt. Die Zusammenarbeit mit den zwei anderen großen Patientenverbänden wird auch 2017 weitergeführt.

Die Schwerpunkte im neuen Geschäftsjahr:

Mary Roos wird am 23. 3. 2017 mit der Verleihung des Lebensboten für ihr Engagement für die Organspende im Rahmen eines Festaktes geehrt werden.

Vom 06.- 07.05.2017 ist ein Angehörigenseminar in der Geschäftsstelle für Angehörige von Wartepatienten und transplantierten Patienten vorgesehen.

Der Tag der Organspende am 03.06.2017 wird in Erfurt stattfinden.

Beim Projekt "Kick fürs Leben" vom 29. - 30.07.2017 in Essen handelt es sich um ein U19 Fußballturnier unter dem Motto „Ja zur Organspende“, Ja fürs Leben“. Unterstützt wird dieser Event durch die DSO und den Fußballverband vor Ort.

Zur BDO-Mitgliederversammlung wird zum 09.09.2017 in Hannover eingeladen werden.

Die diesjährige Regionalgruppenleitertagung findet vom 29.09. -01.10.2017 in Jena statt.

1. 9. 2017

Peter Fricke  
Vorstandsvorsitzender

Hartmut Roestel  
Schatzmeister